



WE PLANT
USCAPE.
LEITFADEN

BERLIN IN VITRO PLANTS
• EST. 2020 •

INFOS ZU UNSEREN PFLANZEN

In-vitro bedeutet "im Glas", also die Vermehrung und Kultivierung der Pflanzen in einem in-vitro Becher mit einem sterilen Nährmedium.

Das durchsichtige Nährmedium für die in-vitro Pflanzen besteht aus Wasser, Glukose, Makro- und Mikronährstoffen, Vitaminen, sowie dem Verdickungsmittel Agar.

Einige Aquarienpflanzen, wie die Nadel-simsen Eleocharis oder die Boden-decker der Gattung Marsilea, können auch in einem flüssigen Nährmedium gezogen werden.

Nach der Produktion wird die in-vitro Dose verschlossen und kann somit während der weiteren Lagerung und auf dem Weg zu dir nicht mehr verunreinigt werden.

Alle Pflanzen, die du in unserem in-vitro Aquarienpflanzen Shop kaufen kannst, sind frei von Algen, Schnecken und Pestiziden und werden in unserem hauseigenen in-vitro Labor in Deutschland gezüchtet.



100% KONTROLLIERTE PFLANZEN
100% FREI VON PLANARIEN & SCHNECKEN
100% FREI VON PESTIZIDEN

Inhaltsverzeichnis	2
Infos zu unseren Pflanzen	2
Was ist das für ein Gelee?	3
Wie bereite ich die Pflanzen vor?	3
Das Nährmedium hat sich mit den Pflanzen vermischt, was tun?	4
Wann den Deckel nicht öffnen?	5
Pflanzen richtig lagern	5
Das Nährmedium oder die Pflanze haben sich verfärbt?	6
Warum sind einige Blätter gelb, vertrocknet oder eingerollt?	6
Infos zu unseren Terra Pflanzen	7
Ist das Schimmel an den Wurzeln meiner Pflanzen?	7
Die Blätter meiner Pflanze sind eingerollt?	7
Der richtige Bodengrund	8
Standort und Luftfeuchtigkeit	9
Infos zu unseren Fleischfressenden Pflanzen	10
Bodengrund und Standort	10
Pflege unserer Karnivoren	11

Was ist das für ein Gelee im Becher und an den Pflanzen?

Das Gelee ist das Nährmedium der Pflanzen. In den meisten Fällen ist dieses durchsichtig bis milchig. Manchmal enthält das Nährmedium auch Aktivkohle und ist deshalb schwarz.

Aufgrund von Stoffwechselprodukten kann sich das Gelee teilweise gelblich - bräunlich färben. Die Qualität deiner in-vitro Pflanzen wird dadurch nicht beeinträchtigt!

Wie bereite ich die Pflanzen für das Einsetzen vor?

Es geht ans Bepflanzen und die Vorfreude ist groß:

Am liebsten würdest du deine Pflanzen direkt in das Aquarium einsetzen. Plötzliche Temperaturschwankungen können die Pflänzchen jedoch stark beschädigen!

Deswegen solltest du deine Pflanzen nach dem Öffnen der Versandverpackung mindestens 2 Stunden bei Zimmertemperatur lagern und somit die Temperatur angleichen, bevor du sie einpflanzt.

Bei allen Pflanzen musst du das Nährmedium vor dem Einpflanzen gründlich abspülen. Zum Abspülen kannst du die Pflanzen in etwas lauwarmen Wasser einweichen lassen und anschließend unter dem Wasserhahn abspülen. Auch ein Sieb ist gut geeignet, um Nährmedium und Pflanzen voneinander zu trennen.

Gehe dabei behutsam vor, um die Pflanze nicht zu beschädigen!



nach Ankunft deiner Lieferung
2 Stunden an Raumtemperatur
anpassen



Das Nährmedium hat sich mit den Pflanzen vermischt - was tun!?

Bei einem besonders ruppigen Transport deiner Pflanzen kann es trotz einer perfekten Verpackung passieren, dass sich das Nährmedium und die Pflanzenmasse vermischen.

Der Becherinhalt wirkt dadurch sehr chaotisch und sieht nicht wie auf den Produktfotos in unserem Onlineshop aus. Vor allem in-vitro Pflanzen, die schwarze Aktivkohle in ihrem Nährmedium benötigen, sehen dadurch unschön aus - der Becherinhalt wirkt nur noch wie ein schwarzer Einheitsbrei. Ein Sieb und lauwarmes Wasser helfen dir, die Pflanzen und Gelee wieder schonend voneinander zu trennen.

Du kannst die Pflanzen trotzdem noch problemlos benutzen, denn Nährmedium und Pflanzen sind steril und können auch im geschüttelten bzw. vermischten Zustand einige Tage überleben!

Trotzdem solltest du in diesem Fall möglichst schnell mit der Bepflanzung deines Aquariums beginnen.

Meine in-vitro Dose ist durchgeschüttelt und nur halb voll - woran liegt das?

In-vitro Pflanzen haben in ihren Dosen teilweise recht viel Platz und benötigen einen gewissen Abstand zwischen den einzelnen Stängeln, um sich gesund entwickeln zu können. Durch die Bewegungsfreiheit in der Dose werden insbesondere Pflanzen mit gering ausgeprägtem Wurzelwerk teilweise stark mit dem Nährmedium vermischt zugestellt.



Durch das Schütteln werden die Zwischenräume zwischen den einzelnen Pflanzenstängeln mit dem Gelee ausgefüllt und der Inhalt des Topfes regelrecht zusammengeschoben. In der Folge kann es so aussehen, als ob der in-vitro Becher nur halb gefüllt wäre und wenig Pflanzenmasse enthält.

Deckel nicht öffnen!

In-vitro Pflanzen werden steril im Labor produziert. Öffnest du den Deckel des Kulturbehälters, gelangen mit der Umgebungsluft leider auch Keime, Bakterien oder Schimmelsporen in den sterilen Becher.

Diese können die Pflanze und ihr Nährmedium kontaminieren - in der Folge kann es zur Bildung eines Bakterien- oder Schimmelrasens kommen. Der Deckel der in-vitro Dose sollte daher bis zum Einpflanzen nicht geöffnet werden!

Wie kann ich die Pflanzen zuhause lagern?

Zwar sind in-vitro Pflanzen nach dem Versand unter Umständen noch für einige Zeit lagerfähig, wir empfehlen dir aber, deine Pflanzen maximal 3-4 Tage nach Erhalt zu verwenden. Durch den Transport und die ungewisse Lagerung beim Endverbraucher können wir leider keine Garantie für eine langfristige Lagerung ohne eine Beschädigung der Pflanzen geben.

Wenn der Becher unbeschädigt ist, der Deckel nicht geöffnet und der Inhalt nicht durchmischt wurde, kannst du die in-vitro Pflanzen theoretisch an einem hellen Fenster bei Raumtemperatur lagern. Vermeide dabei pralle Sonne und eine Temperatur von mehr als 22°C.



Durchgeschüttelte Pflanzen säubern!



Das Nährmedium oder die Pflanze haben sich verfärbt/schimmeln?

Grundsätzlich gibt es so viele mögliche Ursachen für eine Verfärbung deiner in-vitro Dose, dass eine allumfassende Empfehlung schwierig ist.

Generell lässt sich aber sagen:

Solange vor allem das Nährmedium, oder nur ein kleiner Teil der Pflanzenmasse von der Kontamination betroffen ist, kannst du die Pflanzen nach gründlichem Abspülen noch problemlos nutzen! Eine gewisse Anzahl Keime und Schimmelsporen befinden sich sowieso immer in der Luft - für dein Aquarium sind diese aber ungefährlich, da sie unter Wasser rasch absterben.



Warum sind einige Blätter gelb, vertrocknet oder eingerollt?

Bei der in-vitro-Zucht befindet sich viel Pflanzenmasse in einem Becher - die Pflanzen werfen daher manchmal alte Blätter ab, um neue Triebe auszubilden.

Dadurch kann es passieren, dass ältere Blätter weniger Licht abbekommen, gelb verfärbt sind oder beginnen auszutrocknen, wenn sie den Deckel erreicht haben.

Dieses Verhalten der Pflanzen ist absolut natürlich und hat keinen Einfluss auf die Qualität deiner in-vitro Pflanzen!

Eingerollte Blätter hingegen weisen auf ein gesundes Pflanzenwachstum und die damit verbundene Bildung neuer Triebe hin. Diese entfalten sich nach einiger Zeit im Aquarium von ganz allein.



INFOS ZU UNSEREN TERRA PFLANZEN

Ist das "Schimmel" an den Wurzeln meiner Pflanzen?

Was auf den ersten Blick wie Schimmel aussieht, sind in Wahrheit die feinen Wurzelhaare der Terrarienpflanzen, mit denen die Pflanzen Wasser und Nährstoffe aufnehmen.

Die weißlichen Wurzelhaare sind ein Zeichen für eine gesunde Entwicklung deiner Schützlinge und sollten daher keinesfalls abgeschnitten werden!

Wenn dich die Wurzeln stören, kannst du sie etwas einkürzen. Auf eine komplette Entfernung solltest du aber verzichten, da ein Neuaustrieb die Pflanzen Energie kostet.

Warum sind die Blätter meiner Terrariumpflanze eingerollt?

Bei einigen Arten (z.B. Juwelorchideen) kann es vorkommen, dass die Pflanze in ihrer in-vitro Dose bereits den Deckel erreicht hat und die obersten Blätter daher beginnen, sich als Reaktion darauf ein wenig einzurollen oder einzuknicken.

Die eingerollten Blätter sind weiterhin funktionstüchtig und schaden der Pflanze nicht. Unsere Erfahrung hat aber gezeigt, dass sich einmal eingerollt gewachsene Blätter zumeist nicht mehr, oder erst nach langer Zeit entfalten.

Wenn dich das Blatt stört, kannst du es mit einer scharfen Schere abschneiden und somit einen Neuaustrieb anregen.

WURZELHAARE



NEUER TRIEB



INGEROLLTES BLATT



Der richtige Bodengrund für deine Terrariumpflanzen

Bei der Wahl des richtigen Substrats hast du verschiedene Möglichkeiten: für Orchideen kannst du z.B. unsere Orchideenerde, für die Terra Pflanzen unsere Terrarium-Erde nutzen. Eine hohe Wasserdurchlässigkeit des Bodengrundes und eine Drainageschicht aus Vulkangranulat³ helfen, Staunässe und Wurzelfäule vorzubeugen.

Unserer Erfahrung nach eignet sich aber auch herkömmliches Aquasoil oder Wabi-Kusa-Soil² für ein gesundes Wachstum von all unseren Terrariumpflanzen. Eine dünne Schicht aus Terrarium geeignetem Moos¹ (z.B. Torfmoos) als Abschluss komplettiert den Bodengrundaufbau.

Achte beim Einpflanzen der Orchideen darauf, dass die Wurzeln nur auf dem Substrat aufliegen, um eine gute Belüftung zu gewährleisten.

BEISPIEL BODENGRUNDAUFBAU



BEISPIELAUFBAU FÜR UNSERE PFLANZEN

Abdeckung
(Luftfeuchtigkeit)

Glasgefäß etc.
(täglich Lüften)

Moos¹

Soil²

Drainageschicht³
(z.B. Vulkangranulat)



Standort und Luftfeuchtigkeit für unsere Terra Pflanzen

Deine Wabi-Kusa - und Terrariumpflanzen sollten an einem hellen Standort, jedoch ohne direkte Mittagssonne platziert werden. Am besten installierst du eine zusätzliche LED Beleuchtung, die du zwischen 8 - 12 Stunden täglich eingeschaltet lässt.

Aufgrund der tropischen Herkunft der Pflanzen solltest du sie nicht dauerhaft unter 15°C halten, außerdem brauchen sie eine erhöhte Luftfeuchtigkeit.

Diese kannst du in einem Glasgefäß mit Abdeckung (z.B. Frischhaltefolie) erreichen, aber auch ein Terrarium, Wabi-Kusa-Glas oder ein Flaschengarten eignen sich sehr gut. Besonders während der Anpassungsphase der Pflanzen nach dem Einpflanzen ist es wichtig, dass die hohe Luftfeuchtigkeit dauerhaft gehalten wird! Sollten die Blätter welken oder schlaff herunterhängen, ist es zu trocken.

Nach einiger Zeit und regelmäßigem Lüften gewöhnen sich die Pflanzen an eine geringere Luftfeuchtigkeit und können nun auch ohne Abdeckung gehalten, oder umgetopft werden.

Einsprühen mit kalkarmen Wasser

Du kannst ein Austrocknen und Welken der Blätter vorbeugen, in dem du die Pflanzen in einem der oben beschriebenen Gefäße kultivierst und/oder deine Pflanzen regelmäßig mit kalkarmen Wasser einsprühst.

Für das regelmäßige Befeuchten eignet sich eine Sprühflasche, befüllt mit Regenwasser, Osmosewasser oder destilliertem Wasser.



HALBSCHATTEN



HOHE LUFTFEUCHTIGKEIT

>15°C



LEITUNGSWASSER



REGENWASSER



OSMOSEWASSER



DESTILLIERTES WASSER

INFOS ZU UNSEREN FLEISCHFRESSENDEN PFLANZEN

Der richtige Bodengrund für Fleischfressende Pflanzen

Fleischfressende Pflanzen, auch Karnivoren genannt, wachsen in der Natur auf kalk- und nährstoffarmen Bodengrund (z.B. Moore) und reagieren daher empfindlich auf vorgedüngte und kalkhaltige Erde. Am besten wachsen deine Pflanzen, wenn du sie in spezielle Karnivorenerde einpflanzt. Auf die Erde kannst du eine Deckschicht aus Torfmoos (Sphagnum-Moos) aufbringen.

Karnivoren brauchen einen feuchten Bodengrund

Achte bei der Pflege darauf, dass das Substrat stets ausreichend feucht gehalten wird. Ein Austrocknen solltest du dringend vermeiden, denn darauf reagieren Fleischfressende Pflanzen sehr empfindlich.

Gönne deinen Fleischfressenden Pflanzen ordentlich Sonne

Viel hilft viel: die meisten Karnivoren sind dankbar für einen Standort mit ordentlich Licht. Auch direkte Sonneneinstrahlung wird gut vertragen. So bekommen deine Pflanzen in sattem Rot ausgefärbte Fangorgane und Blätter. Genauere Informationen findest du in den jeweiligen Produktbeschreibungen der Pflanzen.

WICHTIG: Gießen und Sprühen mit kalkarmen Wasser

Karnivoren reagieren empfindlich auf Kalk. Zum Gießen und Besprühen solltest du daher nur Regenwasser, Osmosewasser oder destilliertes Wasser verwenden.

KARNIVORENERDE



TORFMOOS



LEITUNGSWASSER



REGENWASSER



OSMOSEWASSER



DESTILLIERTES WASSER

Bitte nur sparsam Einsprühen

Zwar benötigen einige Karnivoren (vor allem aus den Tropen) eine erhöhte Luftfeuchtigkeit zum Gedeihen, auf regelmäßiges direktes Besprühen reagieren einige Arten aber teilweise empfindlich.

Schau am besten in die jeweilige Produktbeschreibung in unserem Online-shop - dort findest du eine detaillierte Pflegeanleitung zu jeder Pflanze!



Muss ich meine Karnivoren füttern?

Nein! Auch in der Natur fangen die Fleischfressenden Pflanzen ihre Nahrung nicht im Übermaß. Was allgemein in der Wohnung an Insekten herumschwirrt, reicht den Pflanzen zumeist locker aus.

Ihr Nährstoffbedarf ist wirklich sehr gering und bei übermäßigem Füttern kann die Pflanze eingehen oder die Fangorgane absterben.



**MEHR DETAILS FINDEST DU IN
DER JEWEILIGEN ARTIKELBESCHREIBUNG**

DANKE, DASS DU DICH FÜR USCAPE ENTSCHIEDEN HAST!

Bei USCAPE setzen wir uns mit Leidenschaft dafür ein,
dir nur das Beste aus der Pflanzenwelt zu bieten.

Jede Pflanze erzählt ihre eigene Geschichte

und wir sind stolz darauf, Teil dieser Reise zu sein.

Auch deshalb werden unsere Pflanzen alle von Hand in unserem
Deutschen in-vitro Labor produziert.

Wenn Du Fragen, Anregungen oder Wünsche hast,
zögere nicht, dich an uns zu wenden!

Dein Vertrauen und deine Zufriedenheit sind unser oberstes Gebot.

Mit herzlichen Grüßen und einem grünen Daumen,

DEIN USCAPE TEAM

Wenn du mehr über unser Pflanzensortiment erfahren willst,
besuche uns unter:

WWW.USCAPE.DE



Scan den QR
Code & entdecke
die Welt von

USCAPE.